

Statistischer Nachtrag.

Nach der statistischen historischen Tabelle für das Jahr 1804, deren Aufnahme nach höheren nähern Bestimmungen mit besonderer Aufmerksamkeit geschehen seyn soll, und den für das Jahr 1815 geschehenen officiellen Ausmittlungen sind gezählt worden:

I. An Wohnhäusern in der

| | 1. | 2. | 3. | Summen in den 3 Städten |
|----------------------|---------------|---------------|----------------|-------------------------------|
| | Alt- stadt | Neu- stadt | Euben- burg | |
| | Magdeburg. | | | |
| 1804 | 2372 | 718 | 193 | 3283 |
| 1815 | 2345 | 395 | 87 | 2827 |
| also weniger in 1815 | 27 | 323 | 106 | 456 |

Diese geringere Häuserzahl gründet sich bei 1. in den am Fürstenwall, Brückthor, hinter der Citadelle, auf dem Werder und Marsch abgebrochenen, bei 2. in den zum größten Theil und in 3. ganz weggeschafften Häusern. Dieser Häuserverlust würde indessen weit größer gewesen seyn, wenn er nicht durch die neu angebaute Neustadt und Eubenburg so weit gedeckt oder vermindert worden wäre.

II. An bürgerlichen Einwohnern in

| | 1. | 2. | 3. | Summen |
|-------------------|-------|-------|------|--------|
| | | 26303 | 5506 | |
| 1804 | 26303 | 5506 | 1657 | 33466 |
| 1815 | 29276 | 2957 | 634 | 32867 |
| also mehr in 1815 | 2973 | | | |
| weniger in 1815 | | 2549 | 1023 | 599 |

Da viele Bewohner dieser drei Städte durch Familien-Verbindungen, Nahrungsbetrieb, Confessionen etc. früher gleichsam in einander verwachsen waren, und in verschiedenen Hinsichten ein Ganzes bildeten, so kann angenommen werden, daß die aus 2. und 3. Vertriebenen nach 1. gezogen sind: wo aber die übrigen 599 geblieben sind, läßt sich nur mutmaßen, zumal sie, wie sich bei III. zeigen wird, männlichen Geschlechts gewesen sind. Vergleicht man nun die Häuser mit den Bewohner-Zahlen, so kamen auf eines für 1804 - 10, und für 1815 - 12 Seelen. Daß indessen von diesen Durchschnitts-Summen nicht auf einzelne Wohnhäuser gefolgert werden kann, versteht sich von selbst; denn